

Bieterverfahren zur Vermarktung von Grundstücken zur Realisierung eines Factory-Outlet-Centers in Duisburg-Hamborn abgeschlossen

Der Rat hat in seiner Sitzung vom 17.10.2011 das weitere Planungsverfahren für das Factory-Outlet auf den Weg gebracht. Ohne weitere Debatte und in fraktionsübergreifender Einigkeit wurden sowohl die Flächennutzungsplanveränderung als auch der Bebauungsplan abgesegnet.

Bereits in seiner Sitzung vom 30.05.2011 hatte der Rat den Verkauf der ca. 5 ha großen Teilfläche beschlossen, dass die Grundstücke in innerstädtischer Lage im Bezirk Hamborn zur Realisierung eines Factory-Outlet-Centers angeboten werden können.



Außenansicht der Rhein-Ruhr-Halle

Das Areal befindet sich im rechtsrheinischen Norden Duisburgs in integrierter Lage und ist aktuell mit der Rhein-Ruhr-Halle und dem ehemaligen Hamborner Stadtbad bebaut.

Interessierte Investoren konnten in dem folgenden umfangreichen Exposé alle wichtigen Informationen über die Lage, die Umgebung, die Beschaffenheit der Grundstücke, die planungsrechtliche Situation sowie die damit

verbundenen Planungsziele finden. Es handelte sich um ein Bieterverfahren, dass auf Basis des Marktwertes erfolgte. Kaufinteressenten wurden aufgefordert ein unverbindliches Angebot abzugeben.

Die Bewerbungsfrist für das FOC endete am 23.08.2011. Innerhalb der Frist ging ein Angebot der German Development Group bei der Stadt Duisburg ein. Weitere Angebote wurden nicht abgegeben.

Die Stadt Duisburg und der Investor sind zeitnah in konkrete Verhandlungen eintreten, welche von der Politik begleitet werden. Zielsetzung ist es, das Grundstücksgeschäft dem Rat der Stadt Duisburg zur Entscheidung in seiner Sitzung am 17.10.2011 vorzulegen.

Das Verfahren wird begleitet durch eine Kommission, die sich aus allen im Rat vertretenen Fraktionen zusammensetzt, um das Projekt Factory-Outlet-Center konstant politisch zu begleiten. Diese Begleitkommission hatte sich am 14.06.2011 konstituiert.

